

## Pressemitteilung

### **IG Metall und Betriebsrat sorgen für Zukunft und faire Arbeit für die Beschäftigten bei Johnson Controls/Lahnwerk in Dautphetal**

**Investitionen in die Zukunft, ein Ausschluß betriebsbedingter Kündigungen bis zum 31.12.2015, ein weiterer Beschäftigungsaufbau, der weitere Abbau von Leiharbeit und faire Arbeitsbedingungen und Bezahlung**

Nachdem der amerikanische Johnson Controls Konzern bereits im letzten Jahr mehrere Wettbewerber aufkaufte und Aufträge für das Lahnwerk plötzlich ausblieben, bzw. an die „Neuzukäufe“ vergeben wurden, hatten IG Metall Herborn und Betriebsrat Druck für einen Zukunftsvertrag für den Standort in Friedensdorf gemacht. Mit dem bisher Erreichten ist der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Herborn, Hans-Peter Wieth zufrieden.

*Das Verhandlungsergebnis ist gut für die Beschäftigten und gut für unsere Region. Es schafft Zukunft und mehr Sicherheit für die „Stammebelegschaft“ und für befristete, oder in Leiharbeit beschäftigte Arbeitnehmer, erklärte der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Herborn.*

**Vereinbart wurden folgende Eckpunkte zur Beschäftigungs- und Standortsicherung:**

- **bis zum 31.12.2015 sind beim Automobilzulieferer Johnson Controls/Lahnwerk (JC) in Dautphe-Friedensdorf betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.**
- Ausbau der JC eigenen Belegschaft von 800 auf mindestens 900. Dies bedeutet die Übernahme von mindestens 100 weiteren, bisher befristet, oder in Leiharbeit beschäftigten Arbeitnehmern. (Anmerkung: schon im Februar hatten IG Metall und Betriebsrat dafür gesorgt, dass über 280 Leiharbeitnehmer übernommen werden, und somit zu deutlich besseren, nämlich tariflichen Arbeitsbedingungen, weiterbeschäftigt werden mussten. Dies bedeutete in den meisten Fällen eine Verdoppelung der Jahreseinkommen!)
- In Zukunft dürfen Leiharbeitnehmer nur in besonderen Ausnahmefällen (z. B. Auftragspitzen) und längstens drei Monate eingesetzt werden. Danach müssen diese in ein Arbeitsverhältnis bei Johnson Controls übernommen werden.
- Die Ausbildung am Standort wird deutlich ausgebaut und wieder in eigene Regie übernommen. Hierzu gehört auch der Aufbau einer eigenen Lehrwerkstatt mit allen dazu erforderlichen Einrichtungen und entsprechendem Personal.
- Weiterhin erhalten die JC Beschäftigten verbindliche Angebote und Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung (während der Arbeitszeit) um sich selber, und das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen.
- Verbindliche Investitionen in modernere Maschinen, Anlagen, Arbeitsstrukturen und Gebäude sowie Sozialeinrichtungen am Standort Friedensdorf in Höhe von mehreren Millionen Euro.

*„Dieses Ergebnis zeigt einmal mehr wozu starke Gewerkschaften und Betriebsräte in der Lage sind. Wer mehr will muss auch mehr können. Und wir können mehr! Wir sichern Zukunft, Einkommen und Arbeitsbedingungen. Für ältere und jüngere Arbeitnehmer. Erfreulich auch, dass der ausufernden Leiharbeit endlich ein Riegel vorgeschoben ist und faire Bezahlung und eine Zukunftsperspektive erreicht wurde, erklärte Wieth abschließend.*

**Verantwortlich:**

**IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn  
Hans-Peter Wieth, 1. Bevollmächtigter, Tel.: 02772-3063**